

## 1. Das walte Gott!

(Betehins.)

Das walte Gott, der helfen kann!  
Mit Gott fang' ich mein' Arbeit an;  
mit Gott nur geht es glücklich fort;  
drum ist auch dies mein erstes Wort:  
Das walte Gott!

All mein Beginnen, Thun und Werk  
erfordert Gottes Kraft und Stärk';  
mein Herz sucht Gottes Angesicht;  
drum auch mein Mund mit Freuden spricht:  
Das walte Gott!

Er kann mich segnen früh und spat,  
bis all mein Thun ein Ende hat;  
er giebt und nimmt, macht's wie er will;  
drum sprech ich auch fein in der Still':  
Das walte Gott!

## 2. Mit Gott!

(Goldsborn.)

Ich weiß zwei Wörtlein; wenn die in deinem Herzen wohnen für  
und für, so hast du Ruh' im Leben, Trost am Grabe und Hoffnung über  
das Grab hinaus. Die beiden Wörtlein heißen: „Mit Gott!“

Mit Gott steh auf, so wird der Tag ins Buch des Lebens geschrieben;  
mit Gott schlaf ein, so schlummerst du sanft und kummerlos. Mit Gott  
zur Schule, so lernst du Worte des Lebens. Mit Gott in die Fremde,  
so kehrest du fröhlich und wohlbehalten heim. Mit Gott fang an, so  
gelingt dein Werk; mit Gott hör auf, so folgt es dereinst dir nach. Mit  
Gott in Freuden, so sind sie dir doppelt und ewig süß; mit Gott in Lei-  
den, so sind sie ertragbar und segensreich. Mit Gott in den Tod, so wird  
er ein friedlicher Heimgang zum Vater; mit Gott ins Grab, so ruhst du  
im Herrn bis zur fröhlichen Auferstehung.